

und entfalten ihren schöpferischen Elan für die allseitige Stärkung der DDR. In diesem Prozeß erziehen sich die Kommunisten in ihrer Grundorganisation selbst zu aktiven Kämpfern und fördern durch ihr Vorbild die Entwicklung sozialistischer Persönlichkeiten im Arbeitskollektiv.

Der Maßstab der
13. Tagung des
Zentralkomitees

Das alles läßt sich so ganz allgemein sagen und ist doch jederzeit konkret. Wenige Monate nur noch sind es bis zum X. Parteitag. Was in dieser Zeit im Otto-Buchwitz-Werk zu tun ist, hat unsere Betriebsdelegiertenkonferenz in ihrem Maßnahmeplan beschlossen. Die über 900 Kommunisten unserer BPO wollen mit allen Arbeitskollektiven die geistigen und materiellen Voraussetzungen schaffen, um 1981 die Produktivitäts- und Effektivitätsziele zu erreichen und zu überbieten — so wie es die 13. Tagung des ZK zum Maßstab für die Parteiarbeit erhoben hat.

Hinter dieser nüchternen Formel stehen komplizierte Aufgaben - Parteitagobjekte, die termingerecht und mit den geforderten Leistungsparametern zu bringen sind, rascherer Abschluß von Entwicklungsthemen, effektiveres Investieren, Rationalisierung durch Kooperation mit Wissenschaftseinrichtungen, Auslastung der Grundfonds, mehr Konsumgüter auch. Was hier als Stichwort steht, verlangt den Werktätigen des Betriebes alles ab, ihr ganzes Wissen und Können, ihr schöpferisches Talent, ihren kämpferischen Elan.

Auch wir Starkstromanlagenbauer messen uns mit der Meßlatte von Zeiss: ein Prozent Planplus 1981 in der industriellen und abgesetzten Warenproduktion aus vorwiegend eingespartem Material. Und eine zusätzliche Tagesproduktion soll erwirtschaftet sein, wenn am 11. April im Palast der Republik der X. Parteitag eröffnet werden wird. Die 13. Tagung des ZK hat erneut betont, daß dem volkswirtschaftlichen Leistungsanstieg die zentrale Bedeutung zukommt. Damit dies in seiner ganzen Tragweite verstanden wird, haben wir an die Spitze unseres Maßnahmeplanes zur Vorbereitung des X. Parteitages die politisch-ideologischen Aufgaben der BPO gesetzt. Ein Prozent über den Plan hinaus zu produzieren, das ist ja kein Zuckerschlecken. Leistungszuwachs setzt doch neben Leistungsvermögen auch Leistungsbereitschaft voraus, und diese gedeiht nur auf dem Boden fester politischer Überzeugungen.

Verständnis für
unsere Strategie
und Taktik

Um wirksam überzeugen zu können, muß man zunächst die Stimmung und Meinungen der Werktätigen kennen. Deshalb analysiert die Parteileitung zusammen mit den APO sorgfältig den Bewußtseinsstand der Belegschaft in all seiner Differenziertheit. Darin sehen wir eine wesentliche Voraussetzung zielstrebiger politischer Massenarbeit. Ihr Inhalt wird gegenwärtig bestimmt von der Auswertung der Geraer Rede Erich Honeckers zu grundlegenden Fragen der Innen- und Außenpolitik der DDR. Wer diese Rede verstanden hat, weiß, wie man so sagt, wohin die Reise geht. Diese Rede in den Partei- und den Gewerkschaftskollektiven zu studieren, die darin begründete Strategie und Taktik allen Werktätigen eingehend zu erläutern, das schafft das Verständnis dafür, wie sich die sozialistische Revolution in der DDR weiterentwickelt - unter neuen Kampfbedingungen, in der von den aggressivsten imperialistischen Kräften zugespitzten internationalen Situation.